



## Presseinformation

Nr. 141/2008

Kiel, Dienstag, 20. Mai 2008

**Wolfgang Kubicki, MdL**  
Vorsitzender

**Dr. Heiner Garg, MdL**  
Stellvertretender Vorsitzender

**Dr. Ekkehard Klug, MdL**  
Parlamentarischer Geschäftsführer

**Günther Hildebrand, MdL**

Gesundheit/Krankenhaus/Inselkrankenhaus Fehmarn

### Heiner Garg: Nur Mut, Frau Trauernicht!

Zur künftigen Sicherung der stationären Krankenhausversorgung und der Wahlveranstaltung der SPD Fehmarn mit Ministerin Trauernicht am 21. Mai 2008 („Ist das Inselkrankenhaus noch zu retten?“) sagte der stellvertretende Vorsitzende der FDP-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, **Dr. Heiner Garg**:

„Ich will daran erinnern, dass es die FDP war, die das dringende Problem der künftigen Sicherstellung des Krankenhausstandortes auf Fehmarn im Wahlkampf angesprochen hat. Die Bürgerinnen und Bürger haben vor der Wahl ein Recht darauf zu wissen, wie die politischen Parteien dazu stehen.

Es ist nett, dass jetzt Ministerin Trauernicht vier Tage vor der Kommunalwahl die FDP zum Vorbild nimmt und über die Zukunft des Inselkrankenhauses informieren will – schade aber, dass diese Information nur parteiintern erfolgt. So werden die Bewohner Fehmarns weiterhin über die Situation der stationären Gesundheitsversorgung im Unklaren gelassen“, so Garg.

Garg erinnerte an die Antworten der Landesregierung auf seine Kleine Anfrage vom 24. April 2008 zur Zukunft des Inselkrankenhauses Fehmarn (Drucksache 16/2005). Dort hatte die Landesregierung sowohl eine Änderung der Versorgungsstufe als auch Kapazitätsänderungen ausgeschlossen.

„Ich fordere Ministerin Trauernicht auf, zu diesen Kernaussagen zu stehen. Weder eine Änderung oder eine Relativierung der Krankenhauskapazitäten noch die der Versorgungsstufe sind für Fehmarn akzeptabel“, so Garg abschließend.

Die Antwort der Landesregierung können Sie abrufen unter:

<http://www.landtag.ltsh.de/infothek/wahl16/drucks/2000/drucksache-16-2005.pdf>

www.fdp-sh.de